

Von Liebenden zu lesen

Von Frank Crane

«Komm Geliebte!» sagt der Liebende, «Frühling ist's, Frühling im Jahr, Frühling in der Welt, Frühling in meinem Herzen! Komm, wir wollen in den Mai ziehen! Ich will deine Hand fassen und mit dir unter den Apfelblüten wandeln, ich will mit dir an den ergrünenden Bäumen hingehen, ich will die schüchternen Veilchen erspähen, die sich unter den Blättern verbergen, wie sich dein süßes Angesichts hinter jedem meiner Gedanken verbirgt.

Ich möchte dich in das absonderliche Spiel der Phantasie einspinnen, ich möchte dich in die Maschen seltsamer Begriffe weben, und dich allem Süßen und Wunderbaren vergleichen, das nun überall knospet.

Mir bist du, was diese Zeit bedeutet. Mir bist du die kleine Blume, die sich eben öffnet, das saftige sprossende Gras, der Vogel, dessen Zwitschern wieder hörbar wird, der erste Schmetterling, der im warmen Wind schaukelt. Die heisse Sonne ruht auf deiner Lippe, der Mond auf deiner Stirn, die Sterne sind in dein Haar verflochten, deine Stimme ist wie das Plaudern der Bäche, und da ist nichts Angenehmes im Wald oder am Hügel, das du nicht bist.

Du bist die junge Dämmerung, die am Rand der Welt stille steht. Du bist der Wind, der in den Fichten singt.

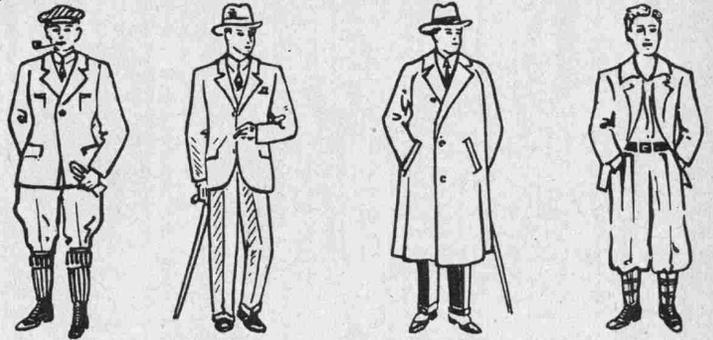
Du bist der Schlüssel, ohne den ich kalt und verzweifelt, ausserhalb der Bedeutung des Lebens und des Weltalls stehe. Die Liebe, die du in mir erweckst, erschliesst alle Geheimnisse. Du bist die Eine. Es kann keine andere sein.

Es gibt nur einen Himmel, der alles umspannt, nur eine Erde, die alles trägt, nur ein Meer, das alles umspült. Ganz ebenso bist du mir diese unendliche Einheit. Ich schwebe in dir wie ein Vogel in der Luft, ich schwimme in dir wie der Fisch im Meer, ich gehe und komme und all meinem Tun liegt der Gedanke an dich zugrunde.

Jede kleine Blume ist eine Erinnerung an dich. Alle die

Besser  
Billiger  
Bequemer

Ohne Anzahlung · Monatsrate 25-50 Frs.



Benutzen Sie unsere modernen Zahlungsbedingungen

At'Étoile Bleue

Luxbg. Heinestr. 12 neben  
Arbed

Esch & Handelsstr. 4

kleinen Weidenkätzchen sind Strähne deines Haares. Die blinkenden Sterne sind deine Augen. Jede Strasse führt zu dir. Du hast das Weltall verzaubert.

Komm! Alles ist trunken vor Freude! Das Leben flutet wie ein Springbrunnen empor und der Sprühregen bewegt mein Herz. Küchlein piepsen, Nestlinge rufen, Lämmer hüpfen, Kinder spielen in den Strassen, die Wasser tanzen und die Sonne lächelt wie eine glückliche Mutter auf alles nieder — und in mir branden die jungen Wünsche des Lebens. König Hyazinth ist Herrscher!

Nun liebe mich, süsse Frau, denn diese Tage kehren nie wieder! Nie wieder wird der Ruf des Blutes dem Rufe des sprossenden Grüns solche Antwort geben! Nie wieder können wir einander in der Herrlichkeit der Jugend nahe sein, unter dem schöpferischen Einstrom des Frühlings, verklärt vom Licht.

Sage mir: «Ich liebe dich! Sage es nochmals! Sage es immer wieder!»

(Uebertragen von Max Hayek.)

